GEMEINDE DAVOS

Jahresrechnung 2018

Medienorientierung
vom 6. Juni 2019

Zusammenfassung

GEMEINDE DAVOS

1. Erfolgsrechnung

		Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	Laufende Ausgaben (HRM2-Kennzahl: Investitionsanteil)	79'805'338	78'452'800	77'050'951
	Betrieblicher Aufwand vor Zusatzabschreibungen HRM1	101'944'616	97'282'000	98'543'748
	Zusatzabschreibungen HRM1	6'196'422	5'400'000	3'600'000
	Finanzaufwand	4'496'289	3'305'500	4'767'106
	Einlagen in Vorfinanzierungen	7'490'000	6'000'000	9'000'000
	Gesamtaufwand	**120'127'327**	**111'987'500**	**115'910'854**

→ *Laufende Ausgaben höher als im Budget oder im Vorjahr, insbesondere wegen à-fonds-perdu-Betriebsbeitrag an Spital (2 Mio.) und wegen hohen Aufwand für Schneeräumung (Konto 3130.22 in der Kostenstelle Werkbetrieb 4106190: +1'050'314 gegenüber Budget 2018)*

→ ***Ohne diese zwei Sondereffekte wäre die budgetierten Laufenden Ausgaben 2018 um Fr. 1,7 Mio. unterschritten worden!***

→ *Nebst diesen zwei Posten höherer betriebl. Aufwand vor Zusatzabschreibungen v.a. wegen*
- *höherer Wertberichtigung auf Beteiligung Spital: Anteil 70 % im VV: +1,22 Mio. ggü. Budget*
- *höherer internen Verrechnung für Strassenunterhalt Winter zu Lasten Gemeindestrasse 4006150: +1,17 Mio. ggü. Budget*

→ *Zusätzliche Vorfinanzierungen gegenüber Budget 2018 für Elektromobilität VBD sowie für digitales Informationssystem Bushaltestellen (vom GLR noch zu genehmigen anlässlich Traktandum Jahresbericht/Jahresrechnung 2018: wie bisher vorgängig separate Beschlusspunkte)*

Ertrag	Laufender Ertrag (HRM2-Kennzahl: z.B. Selbstfinanzierungsanteil)	-109'601'025	-102'600'600	-106'611'410
	Betrieblicher Ertrag vor Entnahmen Zusatzabschreibungen HRM1	-110'885'630	-105'262'900	-108'496'798
	Zusatzabschreibungen HRM1 zu Lasten Spezialfinanzierungen	-596'948		-1'000'000
	Finanzertrag	-6'994'797	-6'486'300	-6'592'732
	Entnahmen aus Vorfinanzierungen	-285'000	-430'000	
	übriger ausserordentlicher Ertrag	-1'583'137		
	Gesamtertrag	**-120'345'513**	**-112'179'200**	**-116'089'530**

→ *höherer Laufender Ertrag ggü. Budget v.a. wegen Fiskalertrag + 3,2 Mio. (siehe separate Folie), Entgelte + 1 Mio. (z.B. höhere Grundbuchgebühren, Mehrerträge Forst, Rückerstattungen im Bereich Soziales) sowie ausserordentlicher Ertrag + 1,4 Mio. (v.a. Rückerstattung PostAuto)*

→ *entsprechend auch höherer betrieblicher Ertrag bzw. Gesamtertrag*

Ergebnis	**Operatives Ergebnis vor Zusatzabschreibungen HRM1**	**-11'439'522**	**-11'161'700**	**-11'778'675**
	Ertragsüberschuss	-218'186	-191'700	-178'675

→ *Trotz aufwandseitig hohen Sondereffekten höheres op. Ergebnis als budgetiert. Mehrertrag gegenüber Vorjahr bei Steuern von Fr. 1,77 Mio. sowie Rückerstattungen PostAuto wurden mehr als kompensiert durch aufwandseitige Sondereffekte, deshalb etwas tieferer Wert als im Vorjahr.*

Zusammenfassung

2. Investitionen und Selbstfinanzierung

GEMEINDE DAVOS

Investitionen

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017
Investitionsausgaben	**31'115'476**		**41'078'500**		**24'065'490**
50 - Sachanlagen	30'914'127		40'648'500		23'573'749
501 - Strassen / Verkehrswege	4'050'681	13,21 Mio. = -8,3 Mio.	6'280'000	21.54 Mio.	5'590'430
502 - Wasserbau	2'571'420		5'741'500		437'581
503 - Übriger Tiefbau	6'590'547		9'517'000		8'318'873
504 - Hochbauten	15'368'141		16'910'000		6'893'345
505 - Waldungen	782'721		930'000		873'892
506 - Mobilien	1'550'617		1'270'000		1'459'628
52 - Immaterielle Anlagen	153'399		430'000		210'141
56 - Eigene Investitionsbeiträge	47'951				281'600
Investitionseinnahmen	**-9'588'520**		**-10'452'500**		**-5'979'279**
60 - Übertrag Sachanlagen ins FV	-86'539	3,45 Mio. = -4,8 Mio.	-1'400'000	8,27 Mio.	-47'409
630 - Beiträge v. Bund	-815'637		-2'072'500		-147'107
631 - Beiträge v. Kanton	-2'549'987		-4'796'000		-3'607'355
634001 - Beiträge v. öff. Unternehmungen	-74'500		-348'000		-355'000
634002 - Beiträge v. Anlagefonds	-549'214		-400'000		-280'000
636 - Beiträge v. priv. Org. o/Erwerbszweck	-164'814		-336'000		-14'462
637 - Beiträge von privaten Haushalten	-1'258'226		-1'100'000		-1'439'945
64 - Rückzahlung v. Darlehen	-4'089'601				-88'001
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**21'526'957**		**30'626'000**		**18'086'212**
Nettozugänge Sachanlagen Finanzvermögen (nach Abzug Subventionen und Abgänge)	944'416				2'831'824

→ ***25,527 Mio. = 83,4 % der budgetierten Nettoinvestitionen VV*** *ohne kurzfristig erfolgte & nicht für 2018 budgetierte Rückzlg. Darlehen AZ Guggerbach*
→ *Vor allem im Bereich Tiefbau, Wasserbau, übr. Tiefbau haben sich verschiedene Projekte ganz od. teilweise verschoben, siehe Folie Nettoinvestitionen*
→ *Zum Vergleich: Kanton -18 %, Stadt Chur -32 % (Nettoinvest. 23,6 Mio. vs. Budget 34,55 Mio. -> Minderausgaben 13,4 Mio., Mindereinnahmen 2,5 Mio.)*

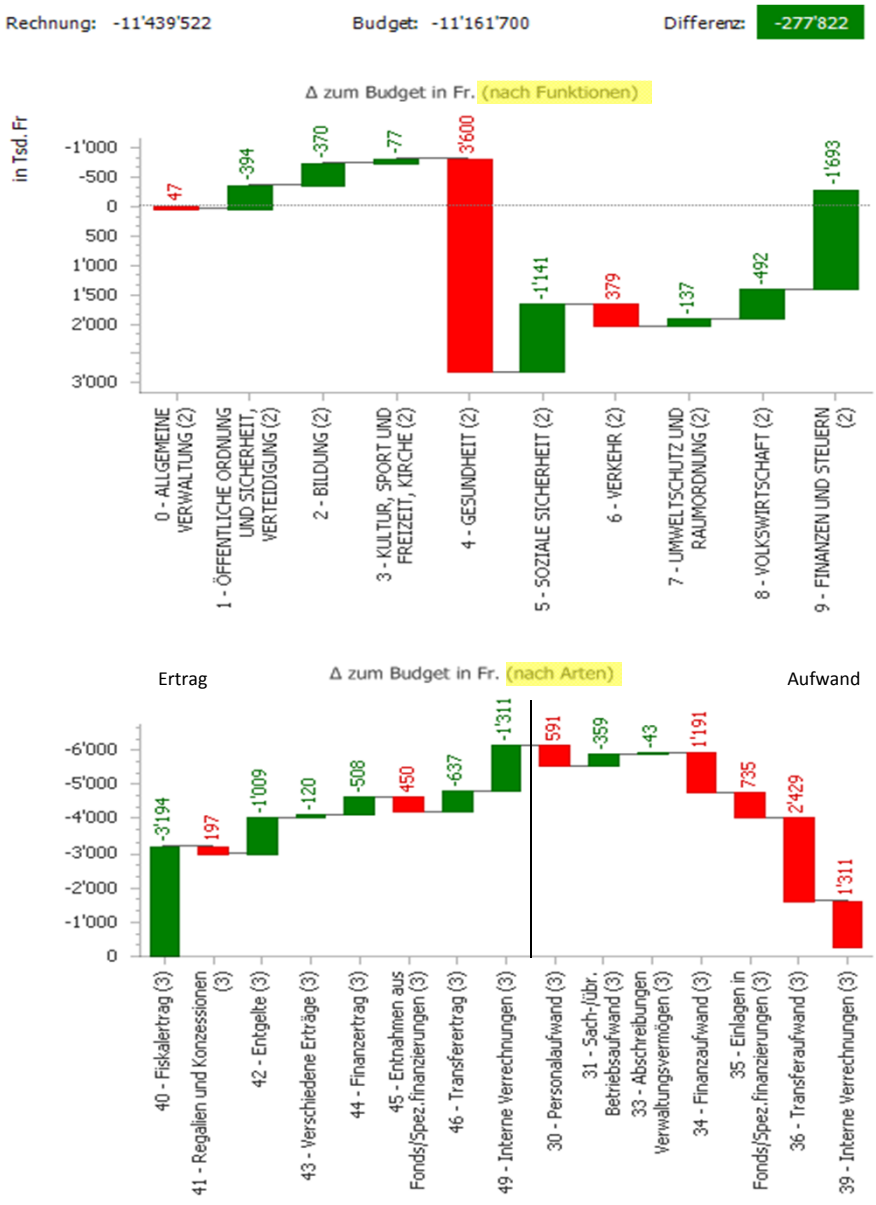
Selbstfinanzierung

Laufender Ertrag (HRM2-Kennzahl: z.B. Selbstfinanzierungsanteil)	-109'601'025	-102'600'600	-106'611'410
./. Laufende Ausgaben (HRM2-Kennzahl: Investitionsanteil)	79'805'338	78'452'800	77'050'951
./. Entnahmen aus SF/Fonds (45) und Wertberichtigungen FV (3180/344)	3'279'489	1'858'500	3'400'632
Selbstfinanzierung	**-26'516'198**	**-22'289'300**	**-26'159'827**
Selbstfinanzierungsgrad	**123.18 %**	**72.78 %**	**144.64 %**

→ *Höhere Selbstfinanzierung im Vergleich zum Budget vor allem wegen Laufendem Ertrag. Höhere Wertberichtigungen Finanzvermögen wegen höherem prov. Verlust der Spital Davos AG +0,5 Mio. (30 %-Anteil) sowie wegen Liegenschaften im Finanzvermögen (amtl. Schätzungen).*

Erfolgsrechnung, op. Gewinn vor Zusatzabschr. HRM1

Budget vs. Rechnung



Mehrertrag bzw. Minderaufwand in der Rechnung im Vergleich zum Budget
Minderertrag bzw. Mehraufwand in der Rechnung im Vergleich zum Budget

Abweichungen nach Funktionen:

Gesundheit: Höhere Wertberichtigung Beteiligung Spital Davos AG (100 %: Fr. + 1,75 Mio. ggü. Budget). Zudem nicht budgetierter à-fonds-perdu-Beitrag Fr. 2 Mio.

- Verkehr: deutlicher Mehraufwand durch Schneeräumung Dritter
- Allg. Verwaltung: z.B. Mehraufwand in Kanzlei/Rechtsdienst und Finanzverwaltung/Lohnadministration, z.B. wegen Mutterschaften (z.B. Einarbeitung Stellvertretungen etc.) oder tiefere Erträge aus Baubewilligungen
- **Bei 7 von 10 Aufgabenbereichen besseres Ergebnis als budgetiert -> gute Kostendisziplin (siehe unten bei Sachaufwand).**

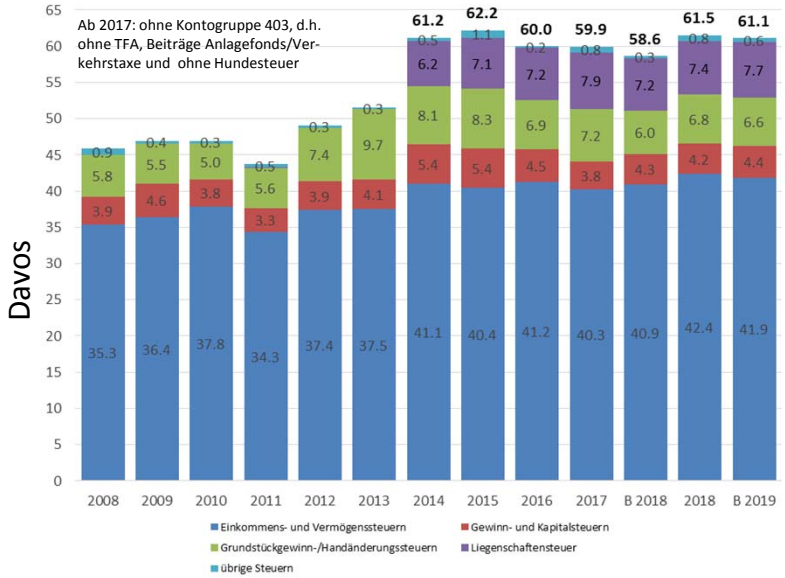
Abweichungen nach Arten:

- Bis auf zwei übertreffen alle Ertragsarten das Budget 2018. Tieferer Ertrag aus Konzessionen kompensiert durch höhere Dividende im Finanzertrag. Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen/Fonds sind ohne Zusatzabschreibungen auf HRM1-Vermögen (Forst und Feuerwehr) tiefer als budgetiert, z.B. wegen besseren Ergebnissen bei Abwasser (Einlage von 53' anstelle Entnahme von 148') oder bei Gewässerverbauungen (Entnahme 377' anstelle von 612').
- Zwei Aufwandarten liegen unter dem Budget, die restlichen sind höher ausgefallen, wurden aber mehr als kompensiert durch höhere Erträge.
  - Ein Mehraufwand ist erfreulich: höhere Einlagen in Spezialfinanzierung/Fonds durch bessere Ergebnisse vor allem der Wasser, Abwasser und Kehricht, aber auch höhere zweckgebundene Handänderungssteuern.
  - Mehraufwand bei 39 vollständig kompensiert durch Mehrertrag bei 49
  - höherer Finanzaufwand wegen Wertberichtigung Beteiligung Spital +525' (Anteil 30 % im FV). Darüber hinaus Wertberichtigung bei Liegenschaften im Finanzvermögen (Anpassung an amtl. Schätzung).
- Der höhere Transferaufwand ist mehrheitlich auf die markant grössere Wertberichtigung der Beteiligung an der Spital Davos AG zurückzuführen (70 %-Anteil im VV: +1,225 Mio. ggü. Budget). Zudem à-fonds-perdu-Beitrag Fr. 2 Mio. Im Gegenzug Minderaufwand ggü. Budget, z.B. tiefere Unterstützungen Soziales
- Personalaufwand: Budget 2018 war in verschiedenen Bereichen zu tief, was sich schon bei der Budgetierung für 2019 gezeigt hat: z.B. Projektleitungen wegen höherem Investitionsvolumen, zusätzliche Ressourcen beim Rechtsdienst, oder Lohnniveau analog Rechnung 2017 bei verschiedenen Abteilungen. Mehraufwand wird um 161' z.T. kompensiert durch höhere Taggelder.
  R2018 Fr. 30,71 Mio., B2019 Fr. 31,39 Mio., ØR2017+B2019: Fr. 30,80 Mio.

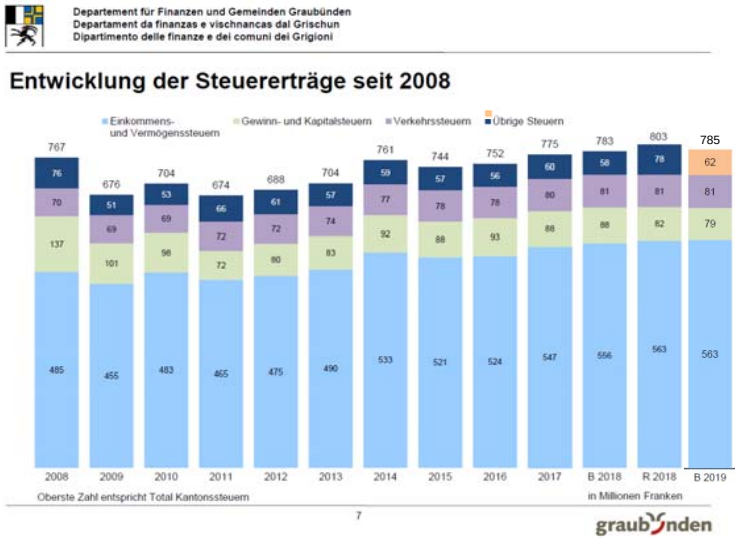
Erfolgsrechnung

Entwicklung Steuererträge

Davos



Kt. Graubünden



- Die Steuererträge 400-402 gemäss Rechnung 2018 der Gemeinde Davos liegen
  - rund 1,6 Mio. über der Rechnung 2017 (=+2,7 %)
  - rund 2,9 Mio. über dem Budget 2018 (+4,9 %: analog Stadt Chur, siehe unten)

  → Das Budget 2018 orientierte sich an der Rechnung 2016 und war vorsichtig angesetzt, was sich schon bei Budgetierung für 2019 gezeigt hat. Das Budget 2019 wurde dann auch deutlich erhöht.
- Gegenüber dem Budget 2018 haben vor allem die liegenschaftsbezogenen Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern zugenommen (Fr. +0,8 Mio.), und mehr noch die Einkommens- und Vermögenssteuern (+1,5 Mio.). In beiden Bereichen wurde das Budget 2019 deutlich höher angesetzt.
- Die Steuererträge gemäss Rechnung 2018 sind ähnlich hoch ausgefallen wie in den Jahren 2014 und 2015. Der Rückgang bei den Gewinn- und Kapitalsteuern im Vergleich zu den Erträgen 2014 bis 2015 sowie bei den liegenschaftsbezogenen Steuern konnte mehrheitlich kompensiert werden durch Mehreinnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern.
- Das Budget 2019 liegt um rund 0,8 % unter der Rechnung 2018

  → erwartete Mindererträge vor allem wegen Ausgleich kalte Progression (Anpassung der Steuerabzüge und des Steuertarifs an die Teuerung)
  → weniger starke Abnahme als bei Kanton und bei der Stadt Chur

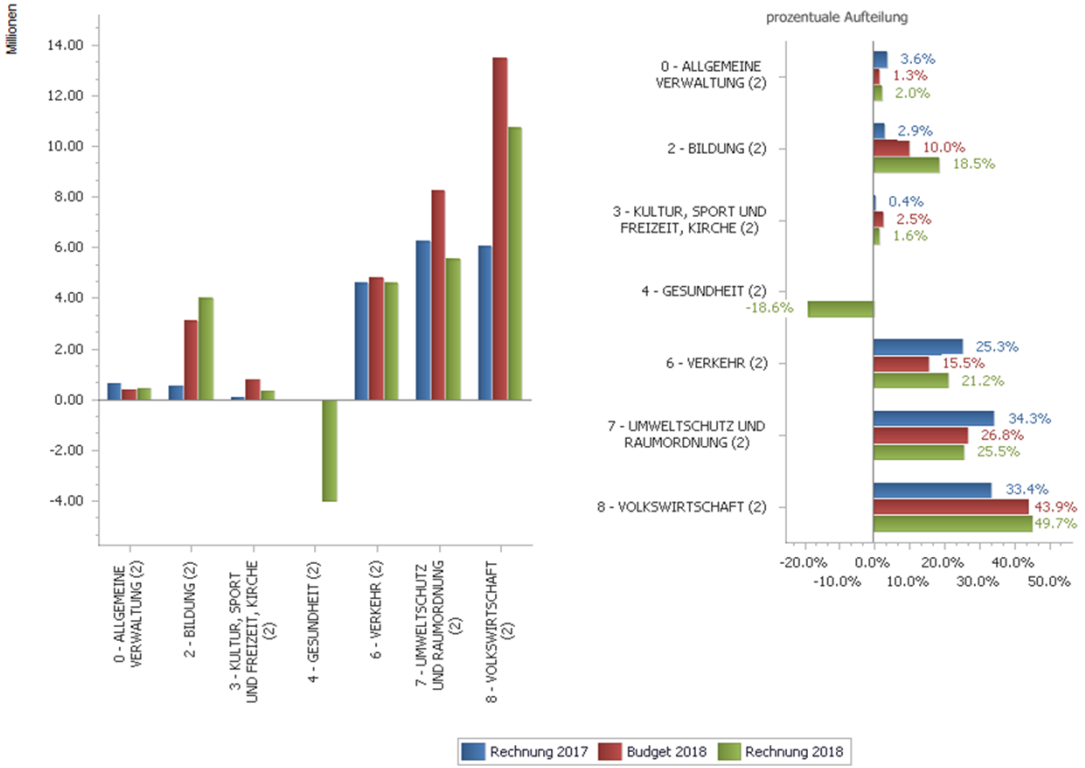
- Der Kanton weist in der Rechnung 2018 ggü. der Rechnung 2017 ein Anstieg der Steuererträge von rund 3,6 % aus (von 775 auf 803 Mio.). Stadt Chur: +2,4 %

  → Erfreulicherweise ähnliche Entwicklung wie im Rheintal (Davos 2,7 % gegenüber Rg. 2017, Rg. 2017 vs. Rg. 2016: +0 %)
- Die kantonale Rechnung 2018 liegt um 2,6 % über dem Budget 2018. Stadt Chur: +4,9 %
- Das kantonale Budget 2019 ist um rund 2,2 % tiefer als der Steuerertrag gemäss kantonaler Rechnung 2018 (Stadt Chur: Budget 2019 5,8 % unter Rechnung 2018)

Abweichungen Rechnung 2018 in anderen Bündner Gemeinwesen:
Flims +21,4 % ggü. Budget 2018 (VJ: +17,2) und +5,0 % ggü. Rg. 2017 (VJ: +9,5 %)

Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen nach Aufgaben



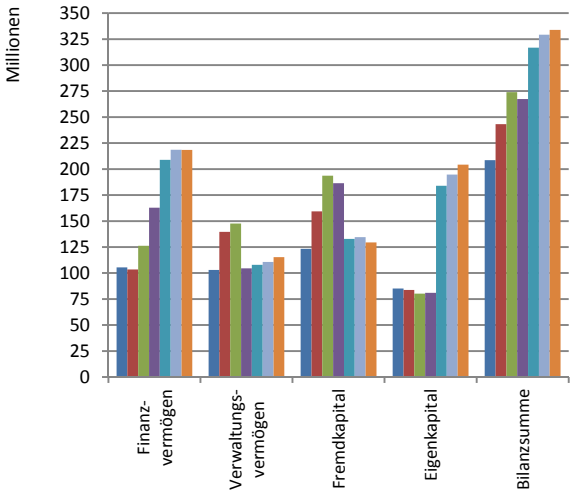
	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Abweichungen Budget in Fr.	Budget in %	Vorjahr in Fr.	Vorjahr in %
0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG (2)	652'530	390'000	439'983	49'983	12.8	-212'547	-32.6
2 - BILDUNG (2)	531'766	3'070'000	3'980'533	910'533	29.7	3'448'767	648.5
3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRC	67'709	760'000	341'019	-418'981	-55.1	273'310	403.7
4 - GESUNDHEIT (2)			-4'000'000	-4'000'000		-4'000'000	
6 - VERKEHR (2)	4'583'299	4'750'000	4'572'735	-177'265	-3.7	-10'564	-0.2
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNU	6'210'770	8'216'000	5'497'980	-2'718'020	-33.1	-712'791	-11.5
8 - VOLKSWIRTSCHAFT (2)	6'040'137	13'440'000	10'694'707	-2'745'293	-20.4	4'654'569	77.1
Nettoinvestitionen	**18'086'212**	**30'626'000**	**21'526'957**	**-9'099'043**	**-29.7**	**3'440'745**	**19.0**

- **Verwaltung**: Zeitliche Verschiebung bei der Sanierung der Rathaus-Fenster
- **Bildung**: Vor allem zeitliche Verschiebung bei der Sanierung der Aula, als Folge des frühen Zeitpunkts der Budgetierung für 2018 (Eingabe Frühsommer 2017). Budgetkredit 2019 von Fr. 1 Mio. wird nicht mehr beansprucht.
- **Kultur, Sport und Freizeit, Kirche**: Vor allem zeitliche Verschiebung bei Sanierung Jagdschiessanlage Landgut auf 2019.
- **Gesundheit**: Rückzahlung Darlehen Alterszentrum Guggerbach. Ursprünglich war eine Rückzahlung über mehrere Jahre vorgesehen, wie im Finanzplan, Stand Herbst 2017, abgebildet. Im Sinne einer Bereinigung wurde entschieden, das gesamte Darlehen in einem Schritt zurückzubezahlen.
- **Verkehr**: Minderausgaben bei Gemeindestrassen von Fr. 0,74 Mio. aufgrund verschiedener Optimierungen, besseren Zuständen als angenommen oder zeitlichen Verschiebungen. Zudem Minderausgaben in den Bereichen Parkhaus Silvretta/ Grischuna und VBD in der Investitionsrechnung von total 0,36 Mio., ersteres aufgrund einer Verschiebung zur Erfolgsrechnung (analog Verbuchung bei der einfachen Gesellschaft), letzteres durch eine günstigere Busbeschaffung. Diese Minderausgaben wurden durch Mindereinnahmen aus der Verschiebung des Verkaufs der Ausnützungsziffer betreffend Begegnungszone Arkaden weitgehend kompensiert.
- **Umwelt/Raumordnung**: Minderausgaben bei der Wasserversorgung (-0,54 Mio., z.B. Anpassung Kostenverteiler oder Verschiebungen), bei der Abwasserbeseitigung (Fr. -0,77 Mio., mehrheitlich Minderausgaben/Verschiebungen beim Ausbau ARA und weniger Zustandsaufnahmen Kanalisation), bei der Abfallbewirtschaftung (Fr. -0,31 Mio., keine neuen Moloks in 2018 aufgrund rechtlicher Abklärungen) sowie bei Gewässerverbauungen (Fr. -1,06 Mio., v.a. teilweise oder ganze Verschiebung bei Totalpbach und Dischmabach sowie Minderausgaben bei Schatzalpbächen).
- **Volkswirtschaft**: Forst (Fr. -0,5 Mio., z.B. andere Etappierung beim Dürrwaldweg oder Verzögerung bei Waldweg Ronenwald). Zudem Minderausgaben beim Altbau Kongresszentrum, Verschiebung bei Pumpstation für Loipenausbau oder Gewerbehalle Sand. Im Gegenzug Mehrausgaben beim Eisstadion aufgrund anderer Etappierung, Vorleistungen für Etappen ab 2019 (Fr. +1,4 Mio.)

Bilanz

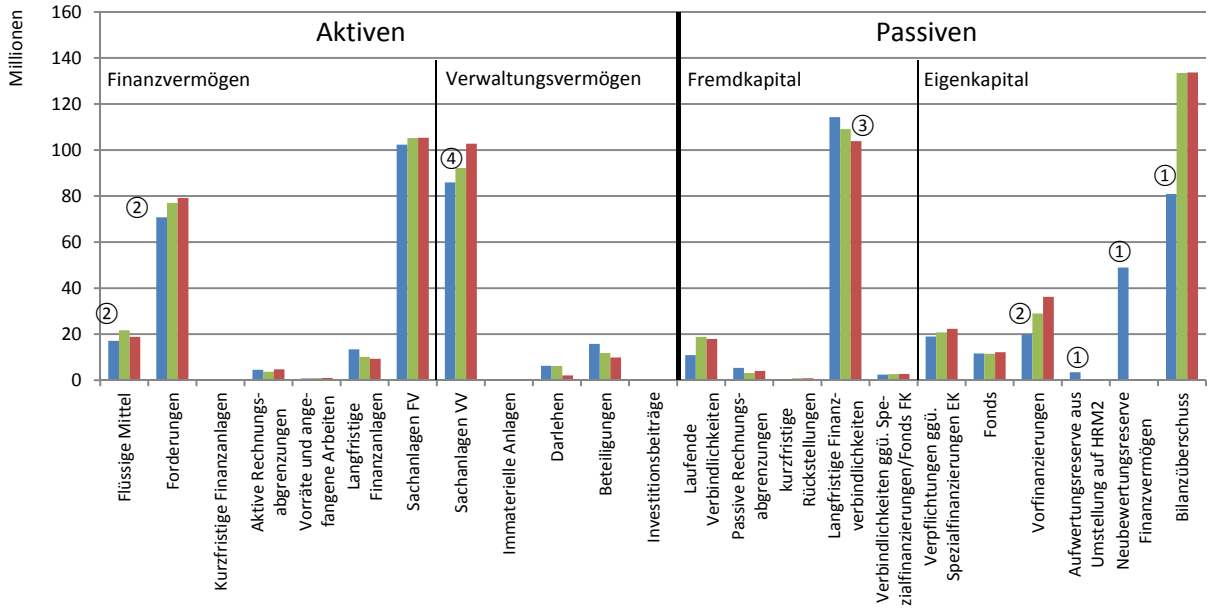
GEMEINDE DAVOS

Entwicklung der Bilanzhauptgruppen



31.12.2004
31.12.2008
31.12.2012
31.12.2016 (letztmals HRM1)
1.1.2017 (erstmals HRM2)
31.12.2017
31.12.2018

Entwicklung der einzelnen Bilanzgruppen ab 2017 (HRM2)



01.01.2017
31.12.2017
31.12.2018

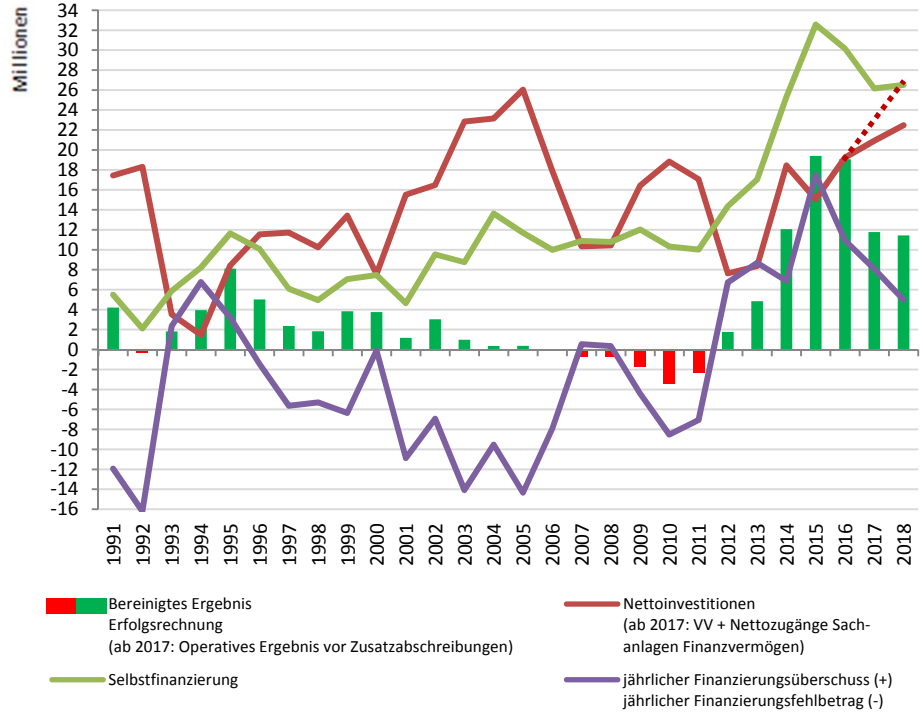
① gesetzliche Umgliederung Reserven aus Umstellung auf HRM2
② Vorfinanzierungen für Investitionen inkl. Aufbau Liquidität/Guthaben
③ Abbau Darlehensschulden
④ hohe Investitionstätigkeit: Zugänge deutlich höher als Abschreibungen

- Trotz zusätzlichen Abschreibungen in Millionenhöhe weiterhin Anstieg der **Bilanzsumme** wie schon vor der Umstellung auf HRM2 -> hohe Investitionstätigkeit
- Das **Finanzvermögen** hat sich im Jahr 2018 verhältnismässig geringfügig verändert, und zwar um Fr. 0,17 Mio. bzw. um -0,08 % und beträgt neu 218,4 Mio. per Ende 2018: Der Rückgang bei den Flüssigen Mitteln (Fr. - 2,9 Mio.) wurde kompensiert durch höhere Forderungen ggü. dem Kanton (Fr. +3,1 Mio.)
- Das **Verwaltungsvermögen** hat um Fr. 4,67 Mio. zugenommen auf Fr. 115,3 Mio. per Ende 2018: insbesondere bei Sachanlagen Fr. +10,6 Mio. auf total Fr. 102,8 Mio., mehrheitlich Hochbauten Fr. +10,5 Mio. und Strassen Fr. +2,6 Mio. sowie übrige Tiefbauten Fr. +2,4 Mio. Im Gegenzug bei Mobilien Fr. -5 Mio. v.a. wegen Zusatzabschreibungen auf HRM1-Vermögen. Per Ende 2018 HRM1-Buchwerte bei Sachanlagen VV von total Fr. 61,68 Mio. (VJ Fr. 75,1 Mio.), abzuschreiben bis spätestens 2028 (12 Jahre inkl. 2017), ab 2019 also noch über max. 10 Jahre. In der Anlagenbuchhaltung hinterlegt: ord. Abschreibungen von Fr. 7,15 Mio. p.a. Wegen Zusatzabschreibungen analog andere Gemeinden kürzere Abschreibungsdauer (Rechnung 2018: inkl. zusätzl. Abschr. 13,3 Mio. -> nochmals ca. 5 Jahre). Ferner Darlehen Fr. -4,1 Mio. (v.a. Rückzahlung Alterszentrum Guggerbach Fr. 4 Mio.) und Beteiligungen Fr. -1,9 Mio. wegen Wertberichtigung Spital Davos AG.
- Das **Fremdkapital** hat sich um Fr. 5,1 Mio. reduziert auf Fr. 129,4 Mio. per Ende 2018 (Rückzahlung eines fällig gewordenen Darlehens ohne Refinanzierung).
- Das **Eigenkapital** ist um Fr. 9,6 Mio. angewachsen auf Fr. 204,3 Mio. per Ende 2018 und beträgt 61,2 % der Bilanzsumme (VJ 59,1 %). Dies v.a. wegen höheren Vorfinanzierungen (Fr. +7,2 Mio.). Der Rest betrifft vor allem höhere Verpflichtungen ggü. Spezialfinanzierungen, mehrheitlich Zuweisung Handänderungssteuern z.G. Spezialfinanzierung Parkplätze, letztmalig gemäss bisheriger Zweckbindung (neuer Verteilschlüssel mit Obergrenzen: Inkraftsetzung per 1.1.2019)

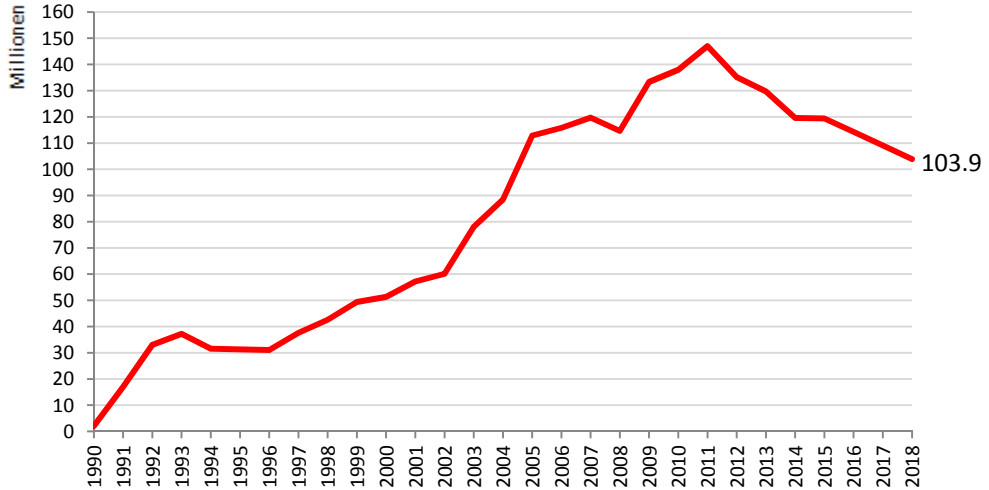
Langfristige Entwicklung

GEMEINDE DAVOS

Gesamtübersicht seit 1991



Darlehensschulden



- Das strukturelle Defizit von 2006 bis 2011 ist überwunden (rote Säulen). Diese roten Säulen wären noch höher aus-gefallen, wenn aufgrund der HRM1-Empfehlungen des Kantons abgeschrieben worden wäre (6 % degressiv ab 2005 beim Hochbau anstelle der empfohlenen 10 %).

- Höhe der Nettoinvestitionen 2018 inkl. Zugänge Sachanlagen Finanzvermögen liegt bei 26.5 Mio., wenn die Rückzahlung des Darlehens von Fr. 4 Mio. durch das Alterszentrum Guggerbach nicht in den Nettoinvestitionen berücksichtigt wird (gepunktete Linie). Dies ist der zweithöchste Wert nach 2005: Dannzumal wurde eine Vorfinanzierung von Fr. 3,2 Mio. für das Eisstadion über die Investitionsrechnung vollumfänglich aufgelöst (eigentliche Nettoinvestitionen 2005: Fr. 29,2 Mio.).

- Die Nettoinvestitionen (dunkelrote Linie) sind ab 2014 wieder auf einem hohen Niveau und ansteigend, mit dem grossen Unterschied, dass im Gegensatz zu früher keine Finanzierungsfehlbeträge anfallen (violette Linie: langjährig negativ). Somit kein Schuldenanstieg oder Abbau von Liquidität und Guthaben gegenüber dem Kanton, sondern Schuldenabbau, siehe untere Grafik.

- Die Selbstfinanzierung (hellgrüne Linie) war in den Jahren 2016 und 2017 erwartungsgemäss rückläufig, da in den Jahren 2015 wesentliche Sondereffekte enthalten waren (2016: rund Fr. 1,9 Mio.). Zudem im Jahr 2017 hohe Wertberichtigung bei der Beteiligung an der Spital Davos AG, deren 30 %-Anteil im Finanzvermögen gemäss kt. Definition z.L. der Selbstfinanzierung geht (Fr. 1,7 Mio.).
  In 2018 ist die Selbstfinanzierung leicht höher ausgefallen als im Vorjahr (Fr. +0,36 Mio.)

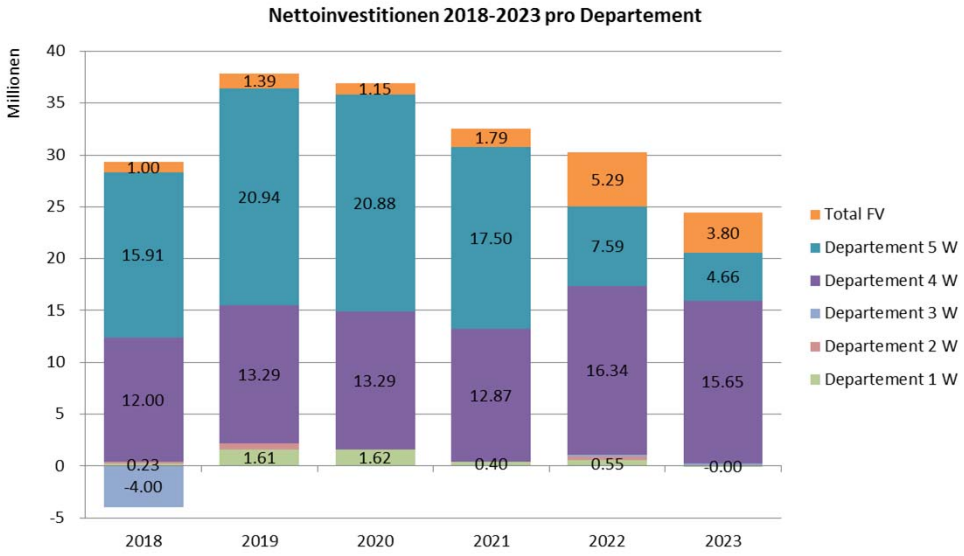
- Die Ertragslage ist weiterhin stark, was notwendig ist im Hinblick auf die kurz- und mittelfristig anstehenden Grossinvestitionen

- Ziel: Darlehensschulden (HRM2-Bilanzgruppe 206) am Ende der Legislatur, d.h. Ende 2020, unter Fr. 100 Mio.

Ausblick

- Investitionsvolumen steigt ab 2018 deutlich an:
  Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen + Finanzvermögen gemäss Finanzplanung 2018-2022: Fr. 31,1 Mio. p.a., 2019-2023: Fr. 32,4 Mio. p.a.
  Weiterer Anstieg durch zusätzliche Projekte, welche bei der letztjährigen Finanzplanung noch nicht in vollem Ausmass bekannt waren, z.B. Kosten Sanierung Schulhaus Bünda und Neubau Bünda, Sanierung SSGD zzgl. Erweiterung Färbi
- Hohe Selbstfinanzierung weiterhin notwendig, um die Investitionen ohne Schuldenanstieg realisieren zu können.
  → sehr hohe Investitionen können auch bei einem angenommenen Realisierungsgrad von 90 % voraussichtlich nicht aus dem laufenden Cash Flow finanziert werden. Die aufgebauten Guthaben ggü. dem Kanton bzw. die Flüssigen Mittel werden abnehmen.
- Gleichzeitig sollen die Darlehensschulden nach Möglichkeit kontinuierlich etwas abgebaut werden.
  Erste Priorität hat aber nach wie vor die Investitionstätigkeit und damit verbunden die Erneuerung und Weiterentwicklung von Davos
- Mehrere Finanzthemen auf übergeordneter Stufe:
  - Bund: Steuervorlage 17 / STAF und Finanzausgleich
  - Kanton: anders als in vielen anderen Kantonen ist keine Entlastung der Gemeinden aus STAF vorgesehen, ggf. GRFlex sowie Steuern, z.B. Kapitalabfindungen?
- Wegfall Fraktionssteuern und Übernahme der Fraktionsaufgaben ohne Steuererhöhung bei Gemeindesteuern ab Steuerjahr 2019
  = Reduktion von 1,9 % der Gemeindesteuer 2017 (gewichteter Mittelwert):
  Fraktion Platz und Dorf 1,5 %, Frauenkirch 1 %, Glaris 3,5 %, Wiesen 6 %
- Strategische Ausrichtung und Finanzierung Spital: z.B. neuer jährlich wiederkehrender Gemeindebeitrag von mind. Fr. 1,2 Mio.

→ Vor diesem Hintergrund wäre es verfehlt, aus einer kurzfristigen Optik heraus steuerliche Anpassungen vorzunehmen.
Mittelfristig, d.h. ab ca. 2022 nach Abschluss der laufenden Grossprojekte, wird eine Reduktion des Steuerfusses für Einkommens- und Vermögenssteuern im Umfang von 3 bis 4 % in Erwägung gezogen (aktuell ca. Fr. 1 bis 1,5 Mio.), wobei die Entwicklung in den kommenden Jahren miteinzubeziehen ist.



Planungsstand: Herbst 2018

Säule 2018 = gegenüber dem Budget 2018 reduzierter Erwartungswert gemäss Einschätzung im Frühherbst 2018

Schlussfolgerung:

Die Entwicklung des Finanzhaushalts der Gemeinde ist weiterhin wachsam zu verfolgen.